548. Veröffentlichung
des Börseunternehmens Wiener Börse AG
vom 19. März 2019

Einbeziehung – Dritter Markt (MTF)

gemäß Beschluss der Wiener Börse AG vom 19.03.2019
Emittent: **Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.**
Handelsaufnahme für die untenstehend angeführten Schuldverschreibungen: **21.03.2019**

0,834 % Notes 2019-2029
ISIN AT0000A26Z69

Gesamtnominale:	EUR 75.000.000,--
Stückelung:	EUR 100.000,-- Nennwert
Zinssatz:	0,834 % p.a. (gültig vom 21.03.2019 bis inkl. 20.03.2029)
Marktsegment:	**corporate sector** (corporates standard)
Handel:	Handelssystem **XETRA® T7** Notiz in Prozenten des Nennwertes, Handel ausschließlich Stückzinsen (clean price) Handelsverfahren „**Einmalige Auktion**“ XETRA® Market Group: **BMCO**
Abwicklung:	CCP-fähiges Wertpapier

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Dritten Markt gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs 1. Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Dritten Markt gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Dritten Markt einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Dritten Markt einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.